

L.

Lachter *n.*, bisweilen auch *f.* und *m.*, auch Berglachter, abgekürzt *Lehtr.*, *Ltr.*, *Lr.* — das beim Bergbau übliche Längenmaass: *Lachter ist ein bey Bergwercken gewöhnliches Maass, womit man misset. Ist immer an einem Orte länger als am andern.* Sch. 2., 60. H. 259.^{a. b.} Ein Lachter [preussisch] enthält 80 Rheinländische Zolle oder $6\frac{2}{3}$ Fuss. Er wird in Achtel, das Achtel in 10 Zolle, der Zoll in 10 Primen, die Prime in 10 Sekunden getheilt. Gräff 16. *Ad mensuram unius lachter.* Igl. BR. B. Graf Sternberg Urk. B. 15. *Quisvis laneus septem mensuras, que vulgariter dicuntur „Lachter“, in se continet.* Kuttenb. BO. 2., 2. Peithner 328. [Ein jegliches Lehn begreift sieben Lachter Feldes. Deucer 20.^{a.}] *Argentifodine ad minus per unam mensuram, que vulgari montanorum „Lachter“ dicitur, distent ab invicem.* Kuttenb. BO. 2., 2. Peithner 326. [Die Gruben sollen zum wenigsten eines Lachters weit von einander angefangen werden. Deucer 18.^{b.}] *Es wurden die Arbeiten sehr lebhaft betrieben; man teufte im Ganzen $27\frac{1}{8}$ Lachter Schächte ab und fuhr $1476\frac{1}{4}$ Lachter Strecke auf.* Z. 5., A. 31.

Doppellachter: eine Einheit von zwei Lachtern. — ****Dumpflachter**: ein 4 Prager Ellen haltendes Lachter: *Dump-Lachter ist ein Maass von vier Prägerischen Ellen und so hoch soll ein Stolln von der Sohle an biss auff die First seyn.* H. 107.^{a.} Rimmann 2., 414.

Anm. Lachter (mit dem im Niederdeutschen gewöhnlichen Uebergange von *ft* in *cht*) aus *Lafter*, Nebenform zu *Klafter*: ein Maass von solcher Länge, wie sie ein Erwachsener mit grad ausgestreckten beiden Armen umspannen, umklammern, umklaffern kann. Vgl. Sanders I., 914.^{a. b.}; Grimm (Hildebrand) 5., 903. 904. In dieser Weise wird das Wort auch schon von Agricola und Mathesius erklärt: *Lachter, welches den Bergleuten ist [ein Maass] von sechs Werkschuhen, vnd zwar ein Müss beyder aussgestrückter Hündt mit sampt der Brustweit.* Agric. B. 59. *Ein halbes lachter, oder so breit ein mann mit seim elbogen reichen kan, wenn die hende auff dem leibe zusammen reichen.* Mathesius 21.^{a.} — Veraltete Formen sind: *Lochter*: *Brenget er [der Stöllner] synen stollen an dy stat, das er treuget andir halbes lehens tyff, adir czu dem mynsten czehen lochter, so heizet es von rechte eyn erbehaftig stolle.* Igl. BR. C. Klotzsch 206.; — *Clachter*: *Jura et lib. Silv.* Wagner 1023.; — *Laichter*: *Eyn lehen is syben laichter.* Churk. BO. v. 1533. Br. 580. Anm.

Die Länge des Lachters war von jeher in den einzelnen deutschen Staaten verschieden. — Gegenwärtig beträgt ein Lachter a.) in Anhalt: 2,092 Meter wie das preussische Lachter; — b.) in Braunschweig (= 8 Spann zu 10 Lachterzoll zu 10 Primen zu 10 Sekunden): 0,917272 preuss. Lachter; — c.) in Lippe-Deilmold: 8 Fuss (1 Fuss = 128,34 pariser Linien); — d.) in Lippe-Schaumburg: 0,970531 preuss. Lachter; — e.) in Preussen: 80 Zoll oder 2,092 Meter; — f.) in Sachsen: α.) das ältere Lachter: 0,94486 preuss. Lachter; β.) das neue Lachter: 2 Meter; — g.) in Sachsen-Meiningen: 80 preuss. Zoll wie das preuss. Lachter; — h.) in Sachsen-Weimar: 2 Meter; — i.) in Schwarzburg-Rudolstadt: 6,59373 preuss. Fuss; — k.) in Schwarzburg-Sondershausen: 2 Meter. — Zu erwähnen ist ausserdem für Preussen das hannoversche oder clauthaler Lachter = 0,917757 Lachter und als ältere abgeschaffte Lachtermaasse das eislebener Lachter von 76,88 preuss. Zoll und das alte schlesische Lachter von 73,4 Zoll. Vergl. Kästner, Anmerkungen über die Markscheidekunst n. 2., Berg- u. Hütten-Kalender pro 1867. pag. 95. ff. und die Berggesetze für Anhalt vom 20. Juli 1856. §. 13., für Lippe-Deilmold vom 30. September 1857. §. 47., für Sachsen-Weimar vom 22. Juni 1857. §. 208., für Schwarzburg-Sondershausen vom 25. Februar 1860. §. 192., für Sachsen-Meiningen vom 17. April 1868. Art. 191.

In Baiern ist nach dem Berggesetze vom 20. März 1869. das bei dem Bergbau übliche Maass das Meter (Artt. 26. 27.). — Nach der Maass- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868. kommt vom 1. Januar 1872. ab auch für den Bereich des norddeutschen Bundes das Meter als Längenmaass bei dem Bergbau zur Anwendung.

In Oesterreich ist das bei dem Bergbau übliche Längenmaass die Klafter = 0,90645 preuss. Lachter. Daneben kommen als provincielle Maasse vor: die böhmische Klafter =

Veith, Bergwörterbuch.